



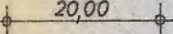
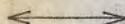


BEBAUUNGSPLAN ZUR 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES KELLERBERG DES MARKTES DINKELSCHERBEN



MASSTAB = 1 : 1000

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

	GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS
	BAUGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
①	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)
	MASSZAHL
	FIRSTRICHTUNG

HINWEISE

	GEPLANTE GEBÄUDE
	VORGESEHENE GARAGEN

PLANFERTIGER:

HERMANN LINDER
ARCHITEKT
AUGSBURGER - STR. 11
8901 DINKELSCHERBEN




2. ÄNDERUNG

Amts exemplar

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in der Fassung vom 23.06.1960 (BGBl I S. 341) in der Zeit vom 13. Februar 1978 bis 13. März 1978 in der Kanzlei des Rathauses Dinkelscherben öffentlich ausgelegt.
und vom **27. Aug. 1978** bis **9. Sep. 1978**

Dinkelscherben, 14. März 1978 / **20. Sep. 1978**

Markt Dinkelscherben


E s e r


1. Bürgermeister



Der Markt Dinkelscherben hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom 18.04.1978 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
und **19. Sep. 1978**

Dinkelscherben, 19. April 1978 / **20. Sep. 1978**

Markt Dinkelscherben


E s e r

1. Bürgermeister

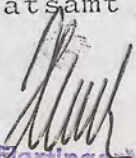


Das Landratsamt Augsburg hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom **7. JULI 1978** Nr. **30-640-11/131** gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Delegationsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.1977 (GVBl S. 67) genehmigt.

Augsburg, **7. JULI 1978**

Landratsamt Augsburg

i. A.

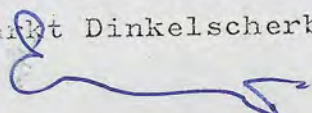

Martinger
Amtsrat



Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am **28. Sep. 1978** ortsüblich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dinkelscherben, **28. Sep. 1978**

Markt Dinkelscherben


E s e r

1. Bürgermeister



S a t z u n g

zur II. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Kellerberg"

Der Markt Dinkelscherben erläßt aufgrund des § 2 Abs.1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl.I S.341) und des Gesetzes zur Änderung des BBauG vom 18.8.1976 (BGBl.I S.2221) des Art.107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der geltenden Fassung und des Art.23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der geltenden Fassung fdgen- den mit Bescheid des Landratsamtes Augsburg vom 7.7.1978 Nr.20-610-11/ 131 genehmigten Bebauungsplan als S a t z u n g:

§ 1

Für die im Geltungsbereich dargestellten Teilgebiete gilt die von Herrn Architekt Linder, Dinkelscherben am 14. September 1976 gefertigte Bebauungsplanzeichnung, in der Fassung vom 1.12.1977.

§ 2

Der Satzung über den Bebauungsplan Kellerberg vom 19. Februar erhält folgende Fassung:

"§ 6

Umgestaltung

1. Die Dächer der zweigeschossigen Wohngebäude sind als Satteldächer mit einer Dachneigung zwischen 30 und 33° auszuführen. Die in der Bebauungsplanzeichnung eingetragene Hauptfirstrichtung ist zwingend.
2. Die Dächer der eingeschossigen Wohngebäude sind als Sattel- oder Walmdächer mit einer Dachneigung zwischen 30 und 33° auszuführen. Die in der Bebauungsplanzeichnung eingetragene Hauptfirstrichtung ist zwingend.

Dachaufbauten (Gauben) sind nicht zulässig."

§ 3

In die textlichen Festsetzungen der Zeichenerklärung des Bebauungsplanes wird aufgenommen:

"II. Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)".

Die übrigen textlichen Festsetzungen der Zeichenerklärung des Bebauungsplanes in der Fassung vom Oktober 1973 und die §§ 2 mit 5 und 7 mit 11 der Satzung vom 19.2.1974, in der Fassung

des Genehmigungsbescheides des Landratsamtes Augsburg vom 31.01.1974 Nr. 301 - 610 - 11, gelten ~~unverändert weiter~~ außer der Bestimmung in Satz 2 des nachstehenden § 5 unverändert weiter.

§ 4

Diese Satzung wird mit ihrer Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich.

§ 5

mit Inkrafttreten der zweiten Bebauungsplanänderung werden die bisherigen zeichnerischen Festsetzungen im räumlichen Geltungsbereich der Änderung aufgehoben. Für den Änderungsbereich gilt die Bau-nutzungsverordnung in der Neufassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S.1763).

Dinkelscherben, 18. APR. 1978/
MARKT DINKELSCHERBEN

2.0. Sep. 1978



E s e r
1. Bürgermeister

Redaktionell ergänzt im Einleitungssatz, in § 1 Fassungsdatum, in § 3 und in § 5 gemäß Genehmigungsbescheid vom 7.7.1978.

Augsburg, den 7. JULI 1978
Landratsamt Augsburg

(Hartinger)
Amtsrat

Genehmigt mit Bescheid vom 7. JULI 1978
Nr. 30-610-11/131 gemäß § 11 Satz 1 BBauG
i. Verb. mit § 2 der Delegationsverordnung
vom 28.1.1977 (GVBl. S. 67).
Augsburg, den 7. JULI 1978

LANDRATSAMT AUGSBURG



(Hartinger)
Amtsrat